

## Symptome



Geleitwort	8
Einführung	10
<b>Wie zeigt sich die Erkrankung?</b>	13
<b>Woran erkennt man eine Demenz?</b>	14
■ Welche typischen Warnzeichen gibt es?	15
■ Was tun, wenn die Krankheitseinsicht fehlt?	20
■ Wenn der Arzt die Beschwerden nicht ernst nimmt	21
■ Wie kann man normale Vergesslichkeit und Demenz unterscheiden?	22

■ Wie häufig sind Demenzerkrankungen?	25
■ Welche Demenzformen gibt es?	26
■ Am häufigsten ist die Alzheimer-Demenz	27
■ Lewy-Körper-Demenz	28
■ Frontotemporale Demenzen	29
■ Vaskuläre Demenz – Minderdurchblutung des Gehirns	30
■ Sekundäre Demenzen	32
<b>Special:</b> Alois Alzheimer beschrieb die Erkrankung	34
<b>Erkrankungsstadien und -verlauf</b>	36
■ Der Nervenzellverlust bleibt lange unbemerkt	36
■ Im Frühstadium ist vor allem das Gedächtnis gestört	37
■ Wie werden Gedächtnisprobleme emotional verarbeitet?	40
■ Mittleres Stadium – die Selbstständigkeit schwindet	41
■ Im fortgeschrittenen Stadium besteht zunehmende Pflegebedürftigkeit	43
■ Krankheitsverlauf und Lebenserwartung	44



## Diagnose

<b>Die Krankheit erkennen</b>	47
<b>Wie untersucht der Arzt?</b>	48
■ Das ärztliche Gespräch	49
■ Welche Untersuchungen sind nötig?	50
■ Demenzanzeichen – worauf achtet der Arzt?	51
■ Was sind neuropsychologische Tests?	53
■ Wie soll der Arzt die Diagnose »Demenz« eröffnen?	58
<b>Special:</b> Untersuchung in der Gedächtnisambulanz/-klinik	59
<b>Weitere Diagnoseverfahren</b>	61
■ Wozu wird eine Computertomografie (CT) gemacht?	61
■ Wie funktioniert die Magnetresonanztomografie (MRT)?	62
■ Was ist funktionelle bildgebende Diagnostik?	62
■ Wann untersucht man das Nervenwasser?	64
<b>Special:</b> Auch eine Depression kann zu Vergesslichkeit führen	67



## Ursachen

<b>Entstehung und Vorbeugung</b>	71
<b>Wie entsteht eine Alzheimer-Demenz?</b>	72
■ Es bilden sich Eiweißablagerungen	72
■ In den Nervenzellen entstehen Neurofibrillen	72
■ Dem Gehirn fehlt der Botenstoff Acetylcholin	75
■ Synapsen und Nervenzellen sterben ab	75
■ Genveränderungen spielen nur selten eine Rolle	76
<b>Kann man einer Demenz vorbeugen?</b>	79
■ Auf gesunde Ernährung achten	80
■ Die grauen Zellen auf Trab halten	80
■ Trainieren Sie Ihren Körper	82
<b>Special:</b> Was ist eine leichte kognitive Störung?	85

## Therapie



**Wie kann man behandeln?** 89

**Welche Medikamente können helfen?** 90

- Behandlung der Alzheimer-Demenz 92
- Leichte bis mittelschwere Alzheimer-Demenz 92
- Moderate bis schwere Alzheimer-Krankheit 94
- Bleibt der Zustand gleich, ist das ein Therapieerfolg? 95
- Ginkgo-biloba-Extrakt 96
- Wie wird die Lewy-Körper-Demenz therapiert? 98
- Behandlung anderer Demenzformen 98
- Pharmakotherapie von psychologischen Begleitsymptomen 100
- Welche möglichen Medikamente werden zurzeit untersucht? 102
- Wird es einmal eine Impfung gegen Alzheimer geben? 105
- Nicht medikamentöse Therapien** 107
- Psychotherapie für Demenzkranke? 108

- Verhaltenstherapeutische Grundsätze 109
- Validation – den Demenzkranken wertschätzen 112
- Realitäts-Orientierungs-Training (ROT) 114
- Selbst-Erhaltungs-Therapie (SET) 115
- Mit Erinnerungsarbeit stützen 118
- Kunst-, Musik- und Tanztherapie 121
- Was versteht man unter Milieuthherapie? 123
- Weitere Verfahren 124

## Selbsthilfe



**Einen Demenzkranken betreuen** 127

**Im Kontakt bleiben** 128

- Die Kommunikation anpassen 128
- Wie kann man den Austausch verbessern? 130
- Die Welt des Demenzkranken anerkennen 133
- Wie sollte man auf Gedächtnisstörungen reagieren? 134
- Mit aggressivem Verhalten umgehen 135

<b>Den Alltag meistern</b>	138	■ Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist	162
■ Eine befriedigende Beschäftigung finden	138	■ Welche Unterstützung bietet die Pflegeversicherung?	163
■ Die Orientierung erleichtern	140	■ Weitere finanzielle und Versicherungsfragen	166
■ Bekleidungswahl und Anziehen	142	■ Pflegeberatung und -stützpunkte	168
■ Körperpflege	142	■ Rechtliche Vorsorge treffen	169
■ Essen und Trinken	146	<b>Special:</b> Und wo bleiben Sie?!	173
■ Selbstständig Auto fahren?	148	<b>Service</b>	177
■ Autostimulation	151	■ Adressen und Internetseiten	177
■ Einen bettlägerigen Patienten pflegen	152	■ Zum Weiterlesen	180
<b>Lassen Sie sich helfen</b>	154	■ Stichwortverzeichnis	183
■ Man kann die Pflege nicht allein bewältigen	154		
■ Wer hilft?	156		